

Moment mal ... vom 3. August 2019



Thomas Lenz © Kirchenkreis Barnim

Notfallseelsorge

„Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht.“

Dieser Satz von Carl Ludwig Börne (1786-1837) gilt besonders für Menschen, die von akuten Krisen betroffen sind. Diese entstehen unter anderem auch nach plötzlich eingetretenen Unglücks- und Notfällen. Oftmals ist der Schmerz über den Verlust eines Angehörigen auch mit dem eigenen Kontrollverlust verbunden. In diesen Zeiten brauchen wir Menschen, die für uns da sind.

Für die Betroffenen ist eine gute menschliche und fachliche Begleitung in Krisensituationen sehr hilfreich und wertvoll. Sie bietet ihnen in einer zunächst ausweglos erscheinenden Lage Halt und Perspektiven. Dafür gibt es zusätzlich zu den Mitarbeitern der Rettungsdienste, qualifizierte Notfallseelsorger, die in den ersten Stunden einfach da sind und ihre Hilfe und Unterstützung anbieten, unabhängig von der Herkunft und Weltanschauung der Betroffenen.

Diese Hilfe soll der Bewältigung der krisenhaften Situation durch Begreifen und eine Anpassung an die veränderten Lebensumstände erleichtern und eine weitere Zuspitzung verhindern. Ich wünsche ihnen einen fröhlichen Sommer ohne Krisen und viel gemeinsame Zeit mit netten und lebensfrohen Menschen.

Thomas Lenz, Teamleiter Notfallseelsorge Barnim